

Brutvogelfauna

im BP-Gebiet „Wohnen Trebbiner Straße“



Stadt Luckenwalde (Landkreis Teltow-Fläming)

- 1 Veranlassung
 - 1.1 Räumliche Lage des Plangebietes
 - 2 Methodik
 - 3 Brutvögel im Plangebiet
 - 3.1 Dispersion ausgewählter Brutvögel im Plangebiet
 - 3.2 Wertende Kommentierung der Befunde
 - 4 Fazit
 - 5 Quellennachweis
- Anhang

1 Veranlassung

Anlässlich der Aktualisierung des Bebauungsplans (BP) „Wohnen Trebbiner Straße“, ist das Vorhabengebiet (vgl. Kap. 1.1) bezüglich seiner Brutvögel zu begutachten.

1.1 Räumliche Lage des Plangebietes

Das im Zentrum Luckenwaldes (Teltow-Fläming) gelegene BP-Gebiet nimmt eine Gesamtfläche von ca. 1,1 ha ein. Es wird von der Trebbiner Straße, Schützenstraße und Mühlenstraße begrenzt. Es tangiert zudem den Lauf der Nuthe (vgl. Abb. 1), der von Hochstaudenfluren, Feuchtgebüsch, hohen Bäumen und deren Naturverjüngung gesäumt wird.

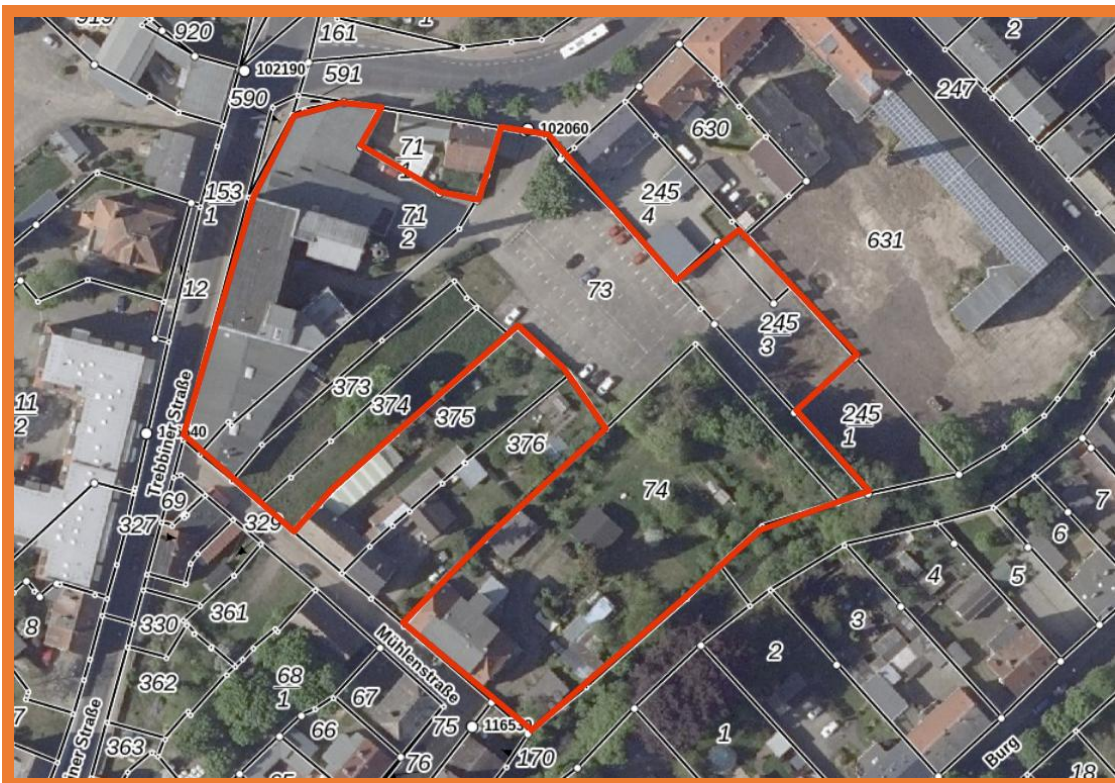


Abb: Lage des BP-Gebietes im Zentrum von Luckenwalde (IDAS 2025)

In Nachbarschaft hierzu befindet sich mit Obstbäumen und Laubgehölzen strukturiertes Garten- und Grünland, eine großflächige vollversiegelte Hof- und Verkehrsfläche sowie Gewerbe- und Wohnbauten (vgl. Abb. 1-4, im Anhang).

2 Methodik

Die Erfassung im Plangebiet vorkommender Brutvögel erfolgte am 22.04., 05.05. 13.05., 21.05., 11.06. und 01.07.2025 unter Berücksichtigung allgemein verbindlicher Methodenstandards gemäß SÜDBECK et al. (2025). Die derart zusammengetragenen Beobachtungen werden tabellarisch zusammengefasst und unter Berücksichtigung

naturschutzfachlicher Aspekte, die sich an RYSLAVY et al. (2019) und BEZZEL (1985, 1993) orientieren, kurz kommentiert.

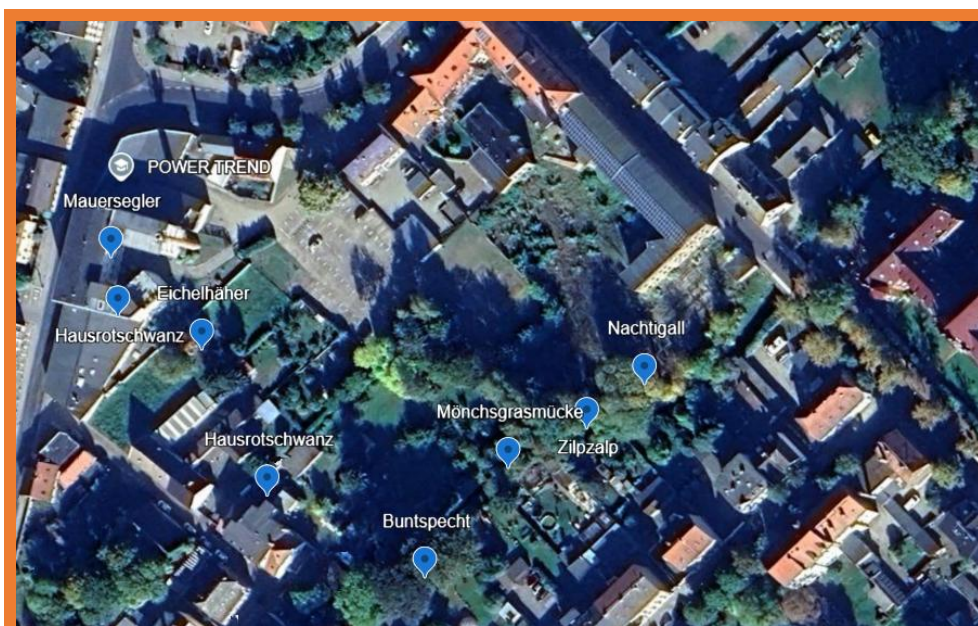
3 Brutvögel im Plangebiet

lfd. Nr.	Artname	wissenschaftl. Name	RL BB	BArtSchVO	EU VSRL	Häufigkeit in BB	n RP	G	Ba/Gb	Bo	Leitart
1	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>		§		h	1		●		
2	Buntspecht	<i>Dendrocopus major</i>		§		h	1		●		
3	Mauersegler	<i>Apus apus</i>		§		h	3	●			F7
4	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>		§		h	1	●			
5	Amsel	<i>Turdus merula</i>		§		h	1		●		
6	Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>		§		h	1			●	
7	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>		§		h	2	●			F9
8	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>		§		h	1			●	
9	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>		§		h	1		●		
10	Kohlmeise	<i>Parus major</i>		§		h	1		●		
11	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>		§		h	1		●		
12	Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>		§		h	1		●		
13	Hausperling	<i>Passer domesticus</i>		§		h	x	●			F7
14	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>		§		h	1		●		

Kürzel

h	häufige Brutvogelart im Land Brandenburg (RYSLAVY et al. 2019)
BArtSchVO §	Art geschützt gemäß Bundesartenschutzverordnung (BArtSchVO 2005)
EU VSRL	Art gemäß europäischer Vogelschutzrichtlinie (Richtlinie 2009/147/EG)
RL BB	Art gemäß Rote Liste der Vögel Brandenburgs (RYSLAVY et al. 2019)
n RP	Anzahl der Revierpaare im Plangebiet
G, Ba/Gb, Bo	in/an Gebäuden, auf Bäumen u. in ihren Höhlen, im Gebüsch, bodennah brütend (BEZZEL 1985, 1993)

3.1 Dispersion ausgewählter Brutvögel im Plangebiet



3.2 Wertende Kommentierung der Befunde

In den Grenzen des Plangebietes siedeln 14 Brutvogelarten, die lt. Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV 2005) allesamt geschützt sind. Im Land Brandenburg gelten diese Spezies als häufig, ihr Bestand ist nicht gefährdet (RYS LAVY et al. 2019).

Unter ihnen befinden sich wertgebende Vögel wie der in Baumhöhlen reproduzierende Buntspecht (*D. major*), die im Schutz von Hochstaudenfluren und Laubgebüsch nistende Mönchgrasmücke (*S. atricapilla*), die Nachtigall (*L. megarhynchos*) und der Zilpzal (*Ph. collybita*). Ihr Vorkommen korrespondiert zweifelsfrei mit dem relativ dichten Gehölzbestand zwischen Nuthe und Gartenland (vgl. Kap. 3.1).

In den Nischen der Gewerbe-/Wohngebäude entlang der Trebbiner Straße/Schützenstraße nisten insbesondere Mauersegler (*A. apus*) und Haussperling (*P. domesticus*) und damit charakteristische Leitarten städtischer Altbau – und Wohnblockzonen (FLADE 1994).

4 Fazit

Das ca. 1,1 ha große Plangebiet im Zentrum der Stadt Luckenwald wird von 14 Brutvogelarten bewohnt, deren Bestand im Land Brandenburg als nicht gefährdet gilt (RYS LAVY et al. 2019).

Weil vorhabenbedingt das Gros seiner derzeit vorhandenen Hochstaudenfluren, Laubgebüsch und Bäume gerodet werden wird, liegt es nahe, das dadurch naturschutzfachlich wertgebende Singvögel wie die Nachtigall, die Mönchgrasmücke und der Zilpzal ihren örtlichen Lebensraum verlieren werden.

Um dem entgegenzuwirken, sollten zumindest Nuthe begleitende Laubgebüsch und Hochstaudenfluren gezielt erhalten sowie die künftigen Wohnparzellen mit standortheimischem Grün eingehegt werden.

5 Quellennachweis

BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Nonpasseriformes. Aula Wiesbaden

BEZZEL, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Passeres. Aula Wiesbaden

BUNDESARTENSCHUTZVERORDNUNG vom 16. Februar 2005, zuletzt geändert am 21. Januar 2013

FLADE, M. (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands. Grundlagen für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der Landschaftsplanung. IHW-Verlag

GOOGLE EARTH PRO (2021): Luftbildausschnitt Vorhabengebiet und Umgebung

IDAS GMBH (2025): Lageplan

RYSLAVY, T., JURKE, M. U. MÄDLow, W. (2019): Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2019. Naturschutz u. Landschaftspflege in Brandenburg 28 (4), Beilage, 232 S.

SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., PERTL, C., LINKE, T. J., GEORG, M., KÖNIG, CH., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K., DRÖSCHMEISTER, R. U. CH. SUDFELDT (2025): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. 1. Überarbeitete Auflage. Münster

Vogelschutzrichtlinie EU VSRL (Richtlinie 2009/147/EG)

Anhang

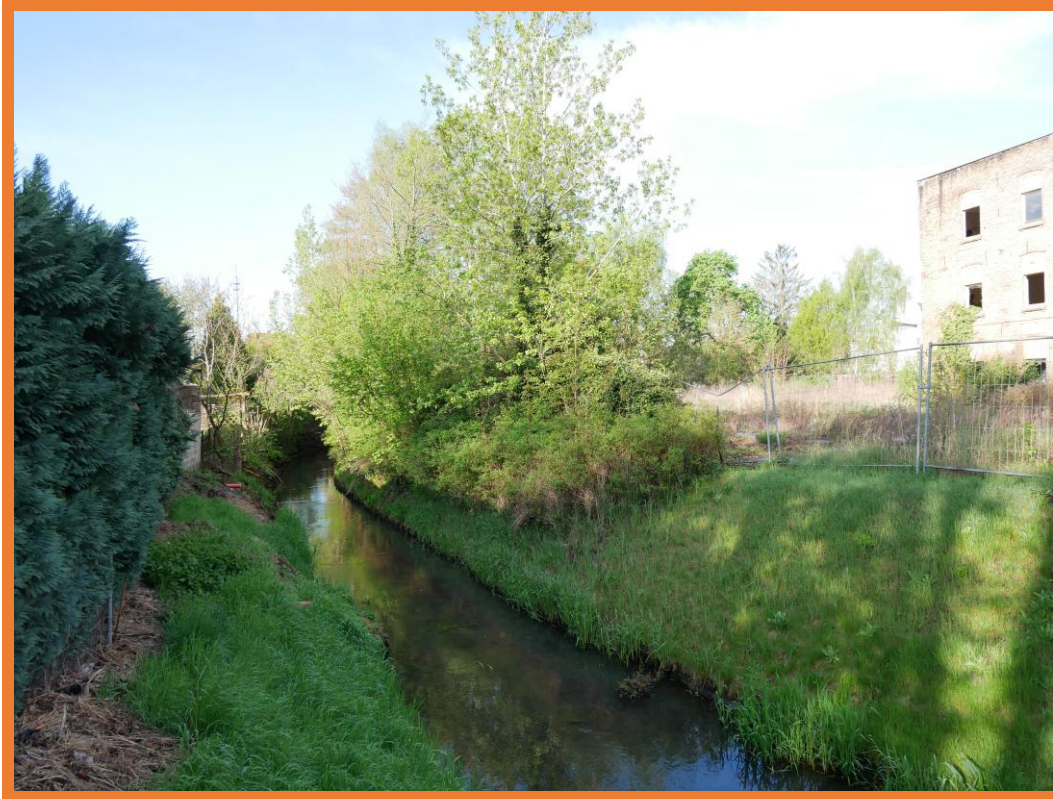


Abb. 1: Nuthe-Lauf mit Ufer begleitenden Laubgehölzen



Abb. 2: Unterholzreiches Laubgehölz zwischen Nuthe und Hof-/Verkehrsfläche
- IDAS Planungsgesellschaft mbH Luckenwalde -



Abb. 3: Gartenland zwischen Laubgehölz und Hof-/Verkehrsfläche



Abb. 4: Gewerbegebäude entlang der Trebbiner Straße einschließlich Grünland